

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

potamien hieher wieder zurückkehrte, errichtete er Gott zu Beth El einen Altar; der Herr segnete ihn und gab ihm den Namen Israel, der nachmals auf das ganze Geschlecht seiner Nachkommen, die „Israeliten“ überging. — Der Prophet und Richter Samuel schlug späterhin hier seinen Richterstuhl auf. —

Jetzt ist keine Stadt, ja mit Ausnahme einer verfallenen Steinhütte an der Quelle, kein Haus mehr an diesem Orte, und die Pilger zwischen Jerusalem und Nazareth müssen da gleichfalls, wie einst der Patriarch Jakob, ihr Nachtlager im Freien aufschlagen. —

Von Beth El gelangt man in Zeit von vier bis fünf Stunden nach dem einstigen

Silo,

welches auf einer bedeutenden Anhöhe liegt. Hier stand 328 Jahre lang die heilige Bundeslade der Israeliten, und alle Juden richteten hier ihr Gebet und feierten daselbst ihre Feste.

Zur selben Zeit brachten einst zwei fromme Eheleute, Elkan und Anna mit Namen, ihren kleinen Sohn Samuel vor Heli dem hohen Priester, daß er im Heiligthume bei der Bun-